

„MOVE – Motor Mickten Verein(t)“ aus Dresden gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Sachsen

- **DAK-Gesundheit ehrt Menschen für besonderes Engagement für Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Sonderpreis Pflege geht nach Chemnitz**
- **Siegerteams setzen sich gegen starke Konkurrenz von mehr als 30 Bewerbungen in Sachsen durch**

Dresden, 15. November 2024. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 650 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Sachsen hat der Sportverein „Motor Mickten“ aus Dresden mit seiner Initiative „MOVE“ den Landeswettbewerb 2024 gewonnen. Dabei spielen körperlich Beeinträchtigte mit Gesunden generationsübergreifend Tischtennis oder Ballsportarten. Platz zwei ging an „Wolfsträne e.V.“ aus Leipzig. Den dritten Platz belegte „HEYLIFE“ aus Dresden mit ihrem Suizid-Präventionsprojekt. Die DAK-Gesundheit hat nun unter der Schirmherrschaft von Sachsens Sozialministerin Petra Köpping die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet.

Stefan Wandel, Leiter der DAK-Landesvertretung Sachsen, erklärt: „Auch im vierten Jahr macht unser Wettbewerb mit mehr als 30 Bewerbungen in Sachsen wieder sichtbar, dass Zusammenhalt und ein gutes Miteinander von zentraler Bedeutung für unsere Gesellschaft sind. Aus Solidarität und Respekt entsteht ein wichtiges Fundament, das auch unserer Gesundheit zugutekommt. Unsere Landessiegerinnen und -sieger sind mit ihren bemerkenswerten Projekten würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

Sozialministerin und Schirmherrin der Kampagne in Sachsen, Petra Köpping, betont: „Gesundheit hat einen großen Wert und umso wichtiger sind Prävention und Vorsorge. Um dies auch in die Tat umzusetzen, gibt es engagierte Menschen in Sachsen, die tolle Projekte und Aktionen auf die Beine stellen. Meiner Meinung nach hat jede und jeder Wettbewerbsteilnehmer eine Auszeichnung verdient. Denn jedes Engagement für Gesundheit und Wohlbefinden ist wichtig. Nicht nur für jeden Einzelnen, sondern auch für uns als Gesellschaft. Herzlichen

Glückwunsch und meine Hochachtung für die Gewinnerinnen und Gewinnern!“

Sport verbindet – über körperliche Grenzen hinweg

Gesucht waren im vierten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Motor Mickten e.V. reichte das Projekt „MOVE“ beim Wettbewerb ein und überzeugte die Landesjury. Das Projekt verdeutlicht auf besondere Weise, wie Sport verbindet: Körperlich Beeinträchtigte, insbesondere Rollstuhlfahrer, spielen mit Gesunden Tischtennis. Ein bunter Mix aus Jung und Alt kommt bei den wöchentlichen Treffs zusammen und wird von professionellen Trainern angeleitet. Beeinträchtigte Kinder sind in verschiedenen Ballsportarten aktiv. Die Idee von „MOVE“ ist es, Inklusion zu fördern und dabei auch die Generationen zu verbinden. „Wir freuen uns sehr, ausgezeichnet worden zu sein. Das Preisgeld werden wir für unser neues Projekt „Weil Vielfalt fetzt“ verwenden, eine Erlebnismesse zur Inklusion, die erstmals für 2025 in Zusammenarbeit mit der LAG SH Sachsen geplant ist. Wir möchten dabei Inklusion erlebbar machen und die Vielfalt in unserer Gesellschaft weiter fördern. Unser MOVE-Projekt zeigt bereits heute, wie Inklusion im Sport funktioniert: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen trainieren gemeinsam. Das Preisgeld hilft uns, dieses Engagement weiter auszubauen und mehr Menschen für Inklusion zu begeistern“, sagt Motor-Mickten Geschäftsführerin Annett Hoffmann.

Der Verein „Wolfsträne e.V.“ aus Leipzig belegte mit seiner Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche Platz zwei. Diese erhalten den Raum, um beim Tod eines Elternteils oder Geschwisterkindes begleitet trauern zu können, um dadurch auch spätere psychische und physische Folgeschäden zu verhindern. Bisher wurden bereits mehr als 700 Kinder aktiv begleitet. Oft beginnt die Arbeit des Vereins schon, wenn der Tod des Angehörigen durch eine schwere Krankheit hervorsehbar ist. Die auf Platz drei gewählte Initiative „HEYLIFE“ aus Dresden widmet sich der Suizidprävention und psychischen Gesundheit. Das Online-Angebot klärt über Suizidalität auf und bietet umfangreiche Kontakte zu Hilfsangeboten in Krisensituationen.

Sonderpreis Pflege für den Seniorenbesuchsdienst aus Chemnitz

Einen herausragenden Beitrag für ein gesundes Miteinander leistet nach Jury-Ansicht auch ein Projekt, das die Pflege in den Mittelpunkt stellt. Die Bürgerstiftung für Chemnitz hat mit dem „Seniorenbesuchsdienst“ eine

Möglichkeit geschaffen, etwas gegen die Einsamkeit von Seniorinnen und Senioren zu unternehmen. Bereits seit 2011 besuchen ehrenamtliche Mitglieder ältere Menschen in ihrem direkten Wohnumfeld. Mindestens einmal wöchentlich treffen sie sich für eine Stunde zum Unterhalten, Spielen oder auch Spaziergehen – mit positivem Effekt für die Gesundheit der älteren Menschen. „Der wöchentliche Besuch ist für die Senioren ein Lichtblick und lässt die Einsamkeit, von der leider viele ältere Menschen betroffen sind, etwas abmildern. Unser Preisgeld möchten wir genau dorthin geben, wo es ein Lächeln hervorbringt und auch den Freiwilligen ein Dankeschön zukommen lassen. Das kann einmal Kaffee und Kuchen beim Seniorenbesuch sein oder auch eine Dankesveranstaltung für Ehrenamtlich engagierten“, sagt Cindy Paukert von der Bürgerstiftung. Für dieses besondere Engagement erhält die Bürgerstiftung Chemnitz den Sonderpreis Pflege.

Das sind die Mitglieder der sächsischen Landesjury:

- Cornelia Schiemenz, Leiterin ZDF-Landesstudio Sachsen
- Annett Hofmann, Referatsleiterin Familie im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Katja Warich, Vorstandsmitglied Klaks e.V. Leipzig, Landessiegerin 2023
- Michal Tomaszewski, Banda Comunale
- Stefan Wandel, Leiter der DAK-Landesvertretung Sachsen

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten, davon rund 160.000 in Sachsen, eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2024 gibt es unter: www.dak.de/gesichter